

ATSV



Sonntag, 31.10.2010

1. Herren - TuS Esingen

1. Damen - MTV Herzhorn

**Mit allen Infos
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



Handball-News

3

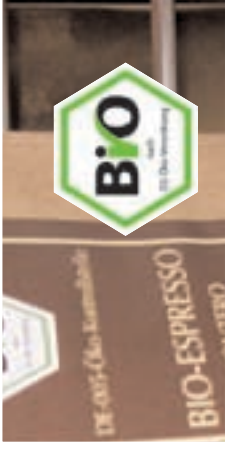
2010/11

www.atsv.de/handball

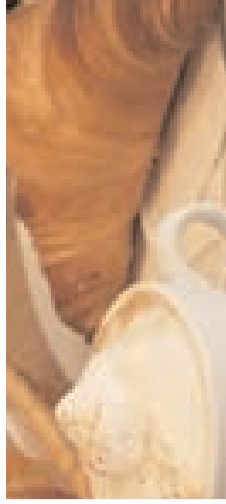
handball@atsv.de

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten **Eisgetränke** **Snacks** **Gebäck** **frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70

Ein herzliches Willkommen zu unserem dritten Heimspiel gegen den **TuS Esingen!** Nach fünf Spielen stehen wir dort, wo uns die meisten erwartet hatten: im Tabellenkeller ohne einen einzigen Punkt. Doch vor allem im letzten Heimspiel gegen Barmbek haben wir gezeigt, dass wir durchaus mithalten können. Am Ende verloren wir nur sehr unglücklich mit einem Tor. Nach der langen Pause sind wir dann aber letzte Woche in Alstertal fast ohne Gegenwehr



(Norderstedter SV), Matthias Menzel, Martin Schleßelmann (beide TSV Ellerbek) und Malte Petersen (TSV Mildstedt) gleich sechs Leistungsträger den Verein verlassen. Mit Rechtsaußen Arne Surow (Barmstedter MTV) und Rückraumspieler Jannik Biehl (TSV Prisdorf) gab es nur zwei externe Neuzugänge. Alle anderen neuen Spieler stammen aus der eigenen A-Jugend. Mit 6:4 Punkten steht das Team zurzeit auf Platz fünf der

Tabelle und hat den Anschluss an den noch verlustpunktfreien FC St. Pauli bereits etwas verloren. Für uns wird es heute ein sehr hartes Stück Arbeit. Aber vielleicht ist ja mit eurer zahlreichen und lautstarken Unterstützung eine Über-



geradezu untergegangen. Und heute kommt nun ein Gegner, der trotz großer Umwälzungen im Team zum Favoritenkreis der Liga gehört. Nach dem verpassten Aufstieg in die neue Oberliga haben mit Till Krügel (SV Henstedt-Ulzburg), Benedict Philippi (HSV Hamburg), Thomas Stegmann

schung möglich! Im heutigen Heft gibt es wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga. Im Starpalaver könnt Ihr diesmal **Joschka Grunwald** etwas genauer kennen lernen.

Inhalt:

Aktuelles	4
Rückblick	5
Spielplan	6
Pressespiegel	7
Starpalaver Joschka Grunwald	9
Mannschaftsfoto/Torschützen Hbg.-Liga 10	
Ewige ATSV-Torschützenliste	11
ATSV-Team	12
Aufstellungen	14
Tabelle/Kreuztabelle	16
Mannschaftsfoto/Begrüßung Damen	17
Rückblick Damen	18
Starpalaver Sina Jaeger	19
Pressespiegel Damen	20
Spielplan Damen	23
Aufstellung Damen	24
Mannschaftsfoto/Aufstellung Alstertal ...	25
Tabelle Damen/Kurz notiert	26

Die Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen den MTV Herzhorn. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos. Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargteheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Stefan Brauer** und **Ingo Neitsch** von der SG Hamburg-Nord. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir **Claudie Hobe**.

Geburtstag

Am 6. Oktober feierte unser Routinier **Norbert „Nobby“ Schrader** einen runden Geburtstag. Wir wünschen auch von dieser Stelle nachträglich alles Gute!

Sollte die Kernspintomographie den befürchteten Haarriss bestätigen, würde er sogar für zwei Monate pausieren müssen. Wir wünschen gute Besserung und schnelle Genesung!

Pokal

Im Pokal haben wir zwischenzeitlich durch einen 26:25 (14:13)-Erfolg in Großhansdorf die zweite Runde erreicht, sind dabei aber nur knapp an der Blamage vorbei gerutscht. Die Auslosung der zweiten Runde findet nächste Woche statt.

Lazarett

Nach wie vor unter Oberschenkelproblemen leidet unser Spielmacher **Danny Farell**. Langsam wird es besser. Wir hoffen, dass er bis zum Spiel endgültig wieder fit ist.

Definitiv ausfallen wird unser Youngster **Florian „Flöhchen“ Bleyl**. Mit seiner Handverletzung wird er mindestens zwei Wochen fehlen.

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Hamburg-Liga-Toto (auf www.atsv.de/handball) führt nach fünf Runden unser Linksaußen **Markus Fraikin** mit 36 Punkten vor **Sven Meyer** (35) sowie **Marc Ratfeld** (34). Ein Einstieg ist nach wie vor möglich, also meldet euch schnell an und gebt eure Tipps ab!



Tatkraft.
Made in Holstein.


**Sparkasse
Holstein**

28 Fehlwürfe verhindern Sieg

ATSV - HG Hamburg-Barmbek II

23:24 (14:12)

Lange Zeit sahen die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV in der Partie gegen die HG Hamburg-Barmbek II wie der sichere Sieger aus. 21:17 führte das Team von Spielertrainer Andreas Frank nach 43 Minuten. Doch in den verbleibenden 17 Minuten gelangen den Stormarnern lediglich zwei weitere Treffer. "Wir hatten am Ende 28 Fehlwürfe und sind vorne nicht mehr als Mannschaft aufgetreten", bemängelte Kotrainer Ingolf Buhro. So zog der ATSV auch im vierten Spiel den Kürzeren und unterlag am Ende denkbar knapp mit 23:24 (14:12).

Nachdem die Schlossstädter, die wegen einer Sprunggelenksverletzung auf Joschka Grunwald verzichten mussten, zunächst einem Rückstand hinterher laufen mussten, übernahmen sie ab der neunten Minute das Ruder und drehten durch fünf Treffer in Serie einen 3:5-Rückstand in eine 8:5-Führung. Die Ahrensburger Defensive stand sicher, so dass einige Treffer aus dem Gegenstoß erzielt werden konnten. Und vorne spielte der ATSV seine Konzeptionen geduldig zu Ende. Bis auf 12:8 enteilte die Frank-Sieben, musste sich zur Pause jedoch mit einem Zwei-Tore-Vorsprung begnügen. Wenn es etwas zu bemängeln gab, so war das auch in der ersten Hälfte bereits die Torausbeute.

Nach dem Wechsel erhöhte der ATSV mit zwei schnellen Toren auf 16:12 und hielt diesen Vier-Tore-Vorsprung bis zur 43. Minute. Dann kam der Bruch. Die Gäste aus Barmbek kämpften sich Tor um Tor heran, vor allem, weil im Angriff der Ahrensburger nicht mehr viel zusammen lief. Zwölf Minuten vor dem Ende gelang der HGHB der Ausgleich zum 21:21. Nach einer Auszeit gingen die Gastgeber noch einmal mit 22:21 in Führung. Was jedoch dann folgte, lässt sich kaum beschreiben. Ganze zehn Minuten blieb der ATSV ohne Torerfolg. Dass das Team hinten in dieser Zeit nur drei Gegentreffer kassierte, hatte es vor allem seinem Torhüter Florian Schmidt zu verdanken, der gleich reihenweise beste Barmbeker Chancen vereitelte. Mit einer offenen Deckung gelang den Ahrensburgern 22 Sekunden vor dem Ende der Anschlusstreffer. Wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff kam der ATSV dann sogar noch ein weiteres Mal in Ballbesitz, der Ball fand seinen Weg an den Kreis, doch mit dem letzten Wurf erklang bereits die

Schluss sirene.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Florian Schmidt, Andre Kähler - Hannes Grocholl (7), Markus Fraikin, Norbert Schrader, Danny Farell (je 3), Andreas Frank (3/2), Heiko Siems (2), Frederik Jastremski, Florian Bleyl (je 1), Philipp Haaks, Rafael Nakashima, Tobias Loer, Waldemar Arndt.

Barmbek: Nils Hartmann (6/2), Gunnar Brandt (5), Dennis Westermann, Lukas Bergmann (je 3), Christian Stahlich, Michael Bauer, Jan Hagelstein (je 2), Benjamin Bürger, Michael Schiebel, Ole Quisbrock, Lars Hübner, Helge Otto, Philipp Eckert.

Schiedsrichter: Martina Masnik-Saloga (GW Eimsbüttel).

Siebenmeter: 4/2 - 5/4 (Frank und Grocholl verwerfen, Schmidt pariert gegen Hartmann)

Zeitstrafen: 3:6 (Farell 18., Frank 28., Grocholl 50. - Eckert 15., Bauer 24., 44., Quisbrock 23., 59.)

Spielverlauf: 0:2 (2. Minute), 2:2 (3.), 2:4 (6.), 3:5 (9.), 8:5 (16.), 9:6 (17.), 9:8 (20.), 12:8 (24.), 13:9 (25.), 13:11 (28.), 14:11 (29.), 14:12 (30.) - 16:12 (33.), 16:14 (36.), 17:14 (37.), 18:15 (38.), 18:16 (38.), 20:16 (40.), 21:17 (43.), 21:21 (48.), 22:21 (49.), 22:24 (59.), 23:24 (60.)

Desolate Vorstellung in

Alstertal

SC Alstertal-Langenhorn -

ATSV 28:21 (13:10)

Auch die dreiwöchige Spielpause hat den Hamburg-Liga-Handballern des Ahrensburger TSV nicht geholfen. Beim SC Alstertal-Langenhorn kassierte das Team von Spielertrainer Andreas Frank mit 21:28 (10:13) die fünfte Niederlage im fünften Spiel und bleibt damit auf dem letzten Tabellenplatz. "Wir haben uns selbst geschlagen", ärgerte sich Frank. "Das war der Hamburg-Liga nicht würdig."

Nachdem die Stormarnern im letzten Spiel vor der Pause gegen die HG Hamburg-Barmbek II durchaus überzeugt hatten und nur knapp unterlagen, präsentierten sie sich beim keinesfalls übermächtigen Gegner wie ein Absteiger. Und am Ende ergaben sie sich leidenschaftslos in ihr Schicksal.

Dabei hatte die Partie durchaus vielversprechend begonnen. Mit einfachen Kombinationen wurden die Rückraumspieler Joschka Grunwald und der anfangs sehr starke Hannes Grocholl in gute Wurfpositionen gebracht und sorgten für eine 2:1-Führung und ein 3:3 nach sechs Minu-

ten. Doch schnell gerieten die Schlossstädter durch vier Gegentreffer in Serie mit 3:7 in Rückstand und liefen diesem nun hinterher. Mit einer 3:0-Serie verkürzte die Frank-Sieben nach dem zwischenzeitlichen 7:11 noch einmal auf 10:11, lag zur Pause aber wieder bereits mit drei Toren hinten.

Auch nach dem Seitenwechsel wurde es nicht besser. Im Gegenteil: Die Abwehr des ATSV hatte ihren Namen zeitweilig nicht verdient und vorne schossen die Ahrensburger zu viele Fahrkarten. Wie die Ahrensburger mit Überzahlsituationen umgingen, war schon mehr als fahrlässig. Selbst mit sechs gegen vier gelang dem Team kein Tor. Die Ordnung ging völlig verloren und so kassierten die Frank-Schützlinge nach dem 12:16 erneut vier Treffer in Folge zum 12:20 nach 45 Minuten.

Auch wenn die Partie damit fast schon frühzeitig entschieden war, vermisste man ein Aufbäumen beim ATSV. Der letzte Wille, beim keinesfalls übermächtigen Gegner punkten zu wollen, war nur äußerst selten zu erkennen. "Bei uns muss alles zu 100 Prozent passen, damit wir Punkte holen", resümierte Routinier Norbert Schrader nüchtern. Und in der Partei in Alstertal passte diesmal fast gar nichts. Zwar konnten die Stormarnern den Rest der Begegnung einigermaßen ausgeglichen gestalten, unterlagen am Ende aber auch in der Höhe verdient mit 21:28.

Aufstellung Ahrensburg (To-

re/Siebenmeter): Andre Kähler,

Florian Schmidt - Markus Fraikin (6/1), Hannes Grocholl (4), Joschka Grunwald (3), Danny Farell, Norbert Schrader, Rafael Nakashima (je 2), Frederik Jastremski (1), Andreas Frank (1/1), Philipp Haaks, Tobias Loer, Waldemar Arndt, Heiko Siems (n. e.).

Alstertal: Dennis Ahrens, André Witt - Marius Boock, Lars Klausen (je 6), Sven Hartmann (6/4), Felix Weber (3), Tim Alslieben (2), Marvin Kästle, Lukas Seyffarth, Julian Lathwesen, Arne Schramm, Markus Wieding (je 1), Boris Janzen.

Schiedsrichter: Thorsten Oest, Oliver Reinstorf (THB Hamburg 03).

Siebenmeter: 4/4 - 2/1 (Frank scheidert an Ahrens).

Zeitstrafen: 3:3 (Lathwesen 22., Weber 40., Boock 43. - Grocholl 44., 59., Frank 57.)

Spielverlauf: 0:1 (1. Minute), 1:1 (2.), 1:2 (3.), 3:2 (5.), 3:3 (6.), 7:3 (14.), 7:5 (16.), 8:6 (18.), 10:6 (21.), 11:7 (23.), 11:10 (27.), 13:10 (30.) - 14:10 (32.), 14:11 (34.), 16:11 (36.), 16:12 (37.), 20:12 (45.), 20:14 (48.), 23:15 (51.), 23:17 (54.), 24:18 (55.), 26:18 (57.), 26:20 (58.), 28:20 (60.), 28:21 (60.)





Hamburg-Liga

Sa.	11.09.2010	18:45	Aumühle-Wohltorfer TuS – ATSV	34:21 (16:9)
So.	19.09.2010	17:00	ATSV – TSV Ellerbek II	24:29 (12:13)
Sa.	25.09.2010	18:00	TV Fischbek – ATSV	37:29 (14:12)
So.	03.10.2010	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek II	23:24 (14:12)
So.	24.10.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	28:21 (15:12)
So.	31.10.2010	17:00	ATSV – TuS Esingen – ATSV	
So.	07.11.2010	14:00	HG Norderstedt – ATSV	
So.	14.11.2010	17:00	ATSV – Niendorfer TSV	
Sa.	27.11.2010	19:30	AMTV Hamburg – ATSV	
Sa.	04.12.2010	19:30	FC St. Pauli – ATSV	
So.	12.12.2010	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	
<hr/>				
So.	19.12.2010	17:00	ATSV – Aumühle-Wohltorfer TuS	
Sa.	15.01.2011	17:00	TSV Ellerbek II – ATSV	
So.	23.01.2011	17:00	ATSV – TV Fischbek	
Sa.	29.01.2011	16:15	HG Hamburg-Barmbek II – ATSV	
Sa.	19.02.2011	18:00	TuS Esingen – ATSV	
So.	27.02.2011	17:00	ATSV – HG Norderstedt	
So.	13.03.2011	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	
So.	20.03.2011	16:00	Niendorfer TSV – ATSV	
So.	27.03.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg	
So.	03.04.2011	17:00	ATSV – FC St. Pauli	
Sa.	09.04.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	

Zu hohe Fehlwurfquote

ATSV-Handballer kassieren in der Hamburg-Liga vierte Niederlage in Folge

AHRENSBURG Lange Zeit sahen die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV gegen die HG Hamburg-Barmbek II wie der sichere Sieger aus. 21:17 führte das Team von Spielertrainer Andreas Frank nach 43 Minuten. Doch in den verbleibenden 17 Minuten gelangen den Stormarnern lediglich zwei weitere Treffer. „Wir hatten am Ende 28 Fehlwürfe und sind vorne nicht mehr als Mannschaft aufgetreten“, bemängelte Co-Trainer Ingolf Buhro. So zog der ATSV auch im vierten Spiel den Kürzeren und unterlag am Ende denkbar knapp mit 23:24 (14:12).

Nachdem die Schlossstädter, die wegen einer Sprunggelenksverletzung auf Joschka Grunwald verzichteten mussten, zunächst einem Rückstand hinterher laufen mussten, übernahmen sie ab der neunten Minute das Ruder und drehten durch fünf Treffer in Serie einen 3:5-Rückstand in eine 8:5-Führung. Die Ahrensburger Defensive stand sicher, so dass einige Treffer aus dem Gegenstoß erzielt werden konnten. Und vorne spielte der ATSV seine Konzeptionen geduldig zu Ende. Bis auf 12:8 enteilte die Frank-Sieben,



Danny Farell und der ATSV unterlagen der HG Barmbek 23:23.

musste sich zur Pause jedoch mit einem Zwei-Tore-Vorsprung begnügen. Wenn es etwas zu bemängeln gab, so war das auch in der ersten Hälfte bereits die Torausbeute.

Nach dem Wechsel erhöhte der ATSV mit zwei schnellen Toren auf 16:12 und hielt diesen Vier-Tore-Vorsprung bis zur 43. Minute. Dann kam der Bruch. Die Gäste aus Barmbek kämpften sich Tor um Tor heran, vor allem, weil im Angriff der Ahrensburger nicht mehr viel zusammen lief. Zwölf Minuten vor dem Ende gelang der HGHB der Ausgleich zum 21:21. Nach einer Auszeit gingen die Gastgeber noch einmal mit 22:21 in Führung. Was jedoch dann folgte, lässt sich

kaum beschreiben. Ganze zehn Minuten blieb der ATSV ohne Torerfolg. Dass das Team in dieser Zeit nur drei Gegentreffer kassierte, hatte es vor allem Torhüter Florian Schmidt zu verdanken, der reihenweise beste Barmbeker Chancen vereitelte. Mit einer offenen Deckung gelang den Ahrensburgern 22 Sekunden vor dem Ende der Anschlussstreifer. Wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff kam der ATSV dann sogar noch ein Mal in Ballbesitz, der Ball fand seinen Weg an den Kreis, doch mit dem letzten Wurf erklang bereits die Schluss sirene.

In der Liga müssen die Ahrensburger erst wieder in drei Wochen ran. Zeit zum Verschnaufen bleibt jedoch zunächst keine. Bereits heute muss die Frank-Sieben in der ersten Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs bei Bezirksligist SV Großhansdorf ran. Anpfiff ist um 20.15 Uhr in der Halle Sieker Landstraße.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Schmidt, Kähler – Grocholl (7), Fraikin, Schrader, Farell (je 3), Frank (3/2), Siems (2), Jastrembski, Bleyl (je 1), Haaks, Nakashima, Loer, Arndt. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 05.10.2010

Mit 19 schon ein Leistungsträger

Hannes Grocholl trifft beim 26:25-Sieg des Ahrensburger TSV im Pokalspiel gegen den SV Großhansdorf siebenmal

TIMO HÖLSCHER

AHRENSBURG :: Sein Trainer Andreas Frank hält viel von ihm, bezeichnet ihn schon als einen „absoluten Leistungsträger“. Mit seinen gerade einmal 19 Jahren ist Hannes Grocholl aus dem Handball-Männerteam des Ahrensburger TSV (Hamburg-Liga) gar nicht mehr wegzudenken. Sein ehemaliger Coach Roman Judycki hatte den 1,86 Meter großen Rückraumspieler in der vergangenen Saison behutsam an die damals noch in der Oberliga spielende Mannschaft herangeführt.

Jetzt steigt sein Selbstvertrauen von Spiel zu Spiel. Er übernimmt mehr und mehr Verantwortung, „und geht auf dem Feld auch dahin, wo es wehtut“, sagt Frank. Selbst eine blutende Nase ist für Grocholl, der kommenden Jahr an der Heimgartenschule sein Abitur macht, kein Grund, nicht wieder aufs Feld zurückzukehren.

Mit dem Talent und der vorbildlichen Einstellung von Grocholl allein kommt seine Mannschaft indes bisher nicht weit. Die Bilanz des Aufstiegers ist ernüchternd: Das 23:24 (14:12) gegen

die HG Barmbek II bedeutete im vierten Punktspiel schon die vierte Niederlage. Damit sind die Ahrensburger Schlusslicht. Und auch im Hamburger Pokalwettbewerb legten sie einen Holperstart hin: Gegen den unterklassigen Kreisrivalen SV Großhansdorf (Bezirksliga) reichte es gerade so eben zu einem 26:25 (14:13).

Bester Werfer war Heiko Siems, der neunmal traf. Und dann kam schon Grocholl, der mit sieben Treffern am Einzug in die zweite Runde beteiligt war. Für die Großhansdorfer waren Nils Hilbert mit acht und Constantin Bock mit sechs Treffern erfolgreichste Schützen. „Das war sowohl spielerisch als auch in der Abwehr ein schlimmer Rückfall von uns“, sagte Ahrensburgs Routinier Markus Fraikin.

Grocholl ist trotzdem weiter zuversichtlich, mit der überwiegend aus Ahrensburgern bestehenden Mannschaft noch den Klassenverbleib zu schaffen. „Die Stimmung im Team ist super. Wir werden auf jeden Fall bis zum Ende kämpfen.“ Die ersten Punkte soll es am 24. Oktober (18 Uhr, Lüttkoppel) beim SC Alstertal-Langenhorn geben.



Ahrensburgs Rückraumspieler Hannes Grocholl scheut keinen körperlichen Kontakt, geht auch dahin, wo es wehtut.

Foto: Jürgen Nuppenau

aus: Ahrensburger Zeitung v. 07.10.2010

ATSV entgeht nur knapp einer Blamage

Ahrensburger Hamburg-Liga-Handballer mühen sich gegen Kreisligist Großhansdorf zum 26:25-Pokalsieg

AHRENSBURG Mit einem positiven Erlebnis wollten sich die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV in die dreiwöchige Wettkampfpause verabschieden. Stattdessen sind sie in der ersten Runde des Pokalwettbewerbs nur knapp an einer Blamage vorbei geschrammt. Mit 26:25 (14:13) setzte sich das Team von Spielertrainer Andreas Frank beim zwei Klassen tiefer spielenden SV Großhansdorf durch und zeigte dabei eine mehr als dürftige Leistung.

Das Lokalderby hatte nicht nur wegen der örtlichen Nähe eine gewisse Brisanz, sondern auch weil SVG-Spielertrainer Christian Hinsenkamp vor der Saison eigentlich zusätzlich die zweite Mannschaft des

ATSV übernommen hatte. Nach dem Rückzug des Teams – auch deshalb, weil viele ehemalige Akteure nun in der ersten Ahrensburger Mannschaft spielen – kann sich Hinsenkamp wieder voll auf seine



Hannes Grocholl erzielte den entscheidenden Treffer des ATSV.

Großhansdorfer konzentrieren und zeigte sich trotz der knappen Niederlage zufrieden. „Das hätte ich nicht gedacht“, sagte er mit einer Geste in Richtung auf die Anzeigetafel. Frank hingegen zeigte kein Verständnis für den Auftritt seines Teams: „Der Einsatz stimmte nicht. Dass wir hier nur 26 Tore werfen und gleichzeitig 25 kassieren, geht überhaupt nicht.“

Nach ausgeglichener erster Halbzeit zogen die Schlossstädter nach dem Wechsel durch vier Tore in Folge auf 18:13 davon. Doch wer nun gedacht hätte, damit sei die Messe gesungen, sah sich getäuscht. Tor um Tor arbeiteten sich die Gastgeber wieder heran und schafften nach 48 Mi-

nuten erstmals wieder den Ausgleich zum 21:21. Zwar ging der ATSV immer wieder in Führung, die Entscheidung fiel aber erst in der 60. Minute, als der siebenfache Torschütze Hannes Grocholl zum 26:24 traf. Ansonsten konnte sich nur der neun Mal erfolgreiche Heiko Siems für die zukünftigen Aufgaben empfehlen.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Andre Kähler, Florian Schmidt – Heiko Siems (9/2), Hannes Grocholl (7/1), Markus Fraikin Florian Bleyl (je 3), Tobias Loer (2), Rafael Nakashima (1), Andreas Frank (1/1), Philipp Haaks, Norbert Schrader, Danny Farrell, Joschka Grunwald (beide n. e.).
Großhansdorf: Rainer Rohde, Herbert Mühlnoth – Nils Hilbert (8/3), Constantin Bock (6), Thomas Hellmann, Christian Hinsenkamp (je 3), Karl Noack, Nikolai Schiewek (je 2), Gunter Bartel (1), Markus Guenther.

aus: Stormarner Tageblatt v. 08.10.2010

ATSV-Männer nur Kanonenfutter

Handball-Mannschaft kassiert auch beim SC Alstertal-Langenhorn mit 21:28 die nächste Niederlage

AHRENSBURG :: Spielertrainer Andreas Frank nahm kein Blatt vor den Mund und fand deutliche Worte für die enttäuschende Leistung seiner Handball-Mannschaft beim SC Alstertal-Langenhorn. „Das war Arbeitsverweigerung, eine Katastrophe. So haben wir in dieser Liga nichts zu suchen“, schimpfte der Außenspieler, der beim 21:28 (10:13) des Ahrensburger TSV nichts Positives erkennen konnte.

Er vermisste vor allem ein Aufbauen, eine Ordnung im Spiel und ein mannschaftlich geschlossenes Auftreten. Lediglich Ende der ersten Hälfte, als die Gäste zwischenzeitlich bis auf einen Treffer verkürzten, konnte der ATSV die zuvor aufstrebende Form bestätigen. Nach der fünften Niederlage im fünften Spiel bleibt der Oberliga-Absteiger indes Schlusslicht der Hamburg-Liga.

Am Sonntag (17 Uhr, Heimgardenhalle) empfangen die Stormarner den hoch gehandelten TuS Esingen. Frank kündigte Konsequenzen an – welche, ließ er aber noch offen. (tih)

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Markus Fraikin (6/1), Hannes Grocholl (4), Joschka Grunwald (3), Danny Farrell, Norbert Schrader, Rafael Nakashima (je 2), Frederik Jastremski (1) und Andreas Frank (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 27.10.2010



Name: Joschka Grunwald
Spitzname: Joschi
Rückenummer: 9
Geburtsdatum: 14.08.1991
Geburtsort: Bad Oldesloe
Größe: 1.84 m
Gewicht: ca. 80 kg
Schuhgröße: 43
Augenfarbe: blau-grün
Haarfarbe: dunkelblond
Vorfahren: Orang-Utan
Besondere Kennzeichen: Fuchsartig
Familienstand: ledig
Kinder: keine
Beruf: keiner
Traumberuf als Kind: Rentner
Lebensmotto: Der frühe Vogel kann mich mal!
Hobbys: Handball/Fußball
Raucher: keiner
Trinker: kein Bier vor 4!
Laster: nee, ein PKW
Handballer seit: ca. 13 Jahren
Im Verein seit: ca. 15 Jahren
Bisherige Stationen: keine
Liebblingsposition: Löffelchen
Größter Erfolg: 15 Punkte in Mathe
Größter sportlicher Erfolg: 2-mal

bester Spieler der Saison beim Fußball
Größter Misserfolg: 0 Punkte in Chemie
Größter sportlicher Misserfolg: A-Jugend-Oberligaqualifikation nicht geschafft!
Saisonziel: Klassenerhalt
Liebblingsübung: Kempa
Liebblingsspielzug: Japan
Sport außer Handball: Fußball
Wer wird Hamburger Meister? Mir egal!
Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV Hamburg
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? hoffentlich HSV!
Liebblingsverein/-mannschaft: ATSV/HSV
Vorbild: Homer Simpson
Sportliches Vorbild: Homer Simpson
Liebblingsland: Deutschland
Liebblingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? Steinkamp 2b
An Ahrensburg mag ich: ATSV
Traumreiseziel: Las Vegas
Letzter Urlaub war in/auf: Sylt
Liebblingsspruch: na, wie geht's?/ ne, du?!
Liebblingsgetränk mit Alk: Bier
Liebblingsgetränk ohne Alk: Milchshake
Liebblingsessen: Frikadellen
Liebblings Süßigkeit: Toffifee
Liebblingseissorte: Stracciatella-Eis
Liebblingsinternetadresse: www.youtube.com
Liebblingsschauspieler: Kevin James/Adam Sandler
Liebblingsschauspielerin: Megan Fox
Liebblingfilm: Old School
Liebblingfilmheld: Frank the Tank
Liebblingsfernsehsendung: Scrubs – Die Anfänger
Welche Sendung würdest du sofort

verbieten: Gerichtssendungen
Traumfrau: Noch nicht gefunden
Liebblingskomiker: Otto Walkes
Liebblingsbuch: Die Leiden des jungen Werthers
Liebblingscomic: Asterix und Oberlix
Erste Platte/CD: Die Doofen
Liebblingsmusikrichtung: dies das
Liebblingsong: Dendemann – endlich Nichtschwimmer
Song, der mich am meisten nervt: Dj Ötzi - Ein Stern, der deinen Namen trägt
Liebblingsinterpret/-gruppe: K.I.Z./Dendemann
Liebblingsinstrument: Gitarre
Liebblingscomputerspiel: Assassin's Creed
Liebblingsfarbe: Blau
Liebblingstier: Papagei
Wer oder was wärest du gerne gewesen? 1,85 m
Darüber lache ich: Mulle
Deshalb weine ich: Am Wochenende darf ich nicht zur Schule gehen!
In zehn Jahren will ich: 25 Jahre alt sein
Schlimmste Verletzung: Libido
Liebblingsschulfach: Sport
Hassschulfach: alle anderen
Geheimnis meiner Schönheit: Schlaf
Das Leben wäre sinnlos ohne: Familie, Freunde, Sport
Nachts trage ich: Den Hund aus meinem Zimmer, bevor ich schlafen geh!
Ein Tag ohne Handball ist für mich: ein Tag mit Fußball
Ich kann nicht leben ohne: Nahrung, Luft und andere lebenswichtige Sachen!
Mein schlechtester Anbaggersatz: Du stinkst – wollen wir zusammen duschen gehen??



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Spielertrainer Andreas Frank, Joschka Grunwald, Waldemar Arndt, Heiko Siems, Hannes Grocholl, Norbert Schrader, Tobias Loer, Kotrainer Ingolf Buhro. Vordere Reihe v. l.: Danny Farell, Florian Bleyl, Florian Schmidt (stand-by), Andre Kähler, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Markus Fraikin. Es fehlt: Frederik Jastremski.

	Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	35	4	6/1	31	5	7	0,8	6,2
2.	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RL	34	4	6/4	30	5	6,8	0,8	6
	Lennart Haas	TuS Esingen	RR/RA	34	5	6	29	5	6,8	1	5,8
4.	Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM/LA	27	0	8	27	5	5,4	0	5,4
	Jakob Harms	Buxtehuder SV	RA	27	4	11/4	23	5	5,4	0,8	4,6
	Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	RM	27	6	-	21	4	6,8	1,5	5,3
	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RM	27	13	6/4	14	5	5,4	2,6	2,8
	Julian Biehl	TuS Esingen	RL/RR	27	17	6/4	10	5	5,4	3,4	2
9.	Florian Deppe	AMTV Hamburg	RM/LA	26	11	3	15	5	5,2	2,2	3
10.	Hagen Kröger	HG Norderstedt	RM/LA	25	3	8/3	22	4	6,3	0,8	5,5
...											
17.	Andreas Frank	Ahrensburger TSV	LA/RM	22	15	1/1	7	5	4,4	3	1,4
20.	Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL	20	0	4	20	5	4	0	4
72.	Danny Farell	Ahrensburger TSV	RM	9	0	2	9	4	2,3	0	2,3
79.	Joschka Grunwald	Ahrensburger TSV	RR/KM	8	0	3	8	4	2	0	2
	Norbert Schrader	Ahrensburger TSV	KM	8	0	2	8	5	1,6	0	1,6
99.	Heiko Siems	Ahrensburger TSV	RL/RR	6	0	0	6	5	1,2	0	1,2
128.	Florian Bleyl	Ahrensburger TSV	LA	3	0	-	3	3	1	0	1
135.	Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	2	0	1	2	2	1	0	1
	Waldemar Arndt	Ahrensburger TSV	RA	2	0	0	2	5	0,4	0	0,4
	Rafael Nakashima	Ahrensburger TSV	LA/RA	2	0	2	2	5	0,4	0	0,4
146.	Philipp Haaks	Ahrensburger TSV	RA	1	0	0	1	5	0,2	0	0,2
159.	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	4	0	0	0
	Andre Kähler	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	5	0	0	0
	Tobias Loer	Ahrensburger TSV	RL/RR	0	0	0	0	5	0	0	0



EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

11

Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1061	20	1041	361	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
7.	Norbert Schrader	403	10	393	202	1,9	2
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Lechnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Andreas Frank	134	19	115	120	1	1,1
20.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
21.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
22.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
	Danny Farell	75	16	59	24	2,5	3,1
30.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
31.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
32.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
33.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
34.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
36.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
37.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
38.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
40.	Maximilian Ginders	50	0	50	17	2,9	2,9
	Christoph Strubel	50	0	50	38	1,3	1,3
...							
47.	Frederik Jastremski	38	1	37	29	1,3	1,3
53.	Rafael Nakashima	30	2	28	49	0,6	0,6
54.	Hannes Grocholl	27	0	27	10	2,7	2,7
70.	Joschka Grunwald	9	0	9	6	1,5	1,5
77.	Heiko Siems	6	0	6	5	1,2	1,2
81.	Florian Bleyl	3	0	3	3	1	1
86.	Waldemar Arndt	2	0	2	11	0,2	0,2
	Florian Schmidt	2	1	1	242	0	0
89.	Philipp Haaks	1	0	1	5	0,2	0,2
95.	Andre Kähler	0	0	0	5	0	0
	Tobias Loer	0	0	0	5	0	0

31.10.2010



Name: Andre Kähler
Nr.: 1
Position: Tor
Geb.: 28.03.1989
Beruf: Immobilienkaufmann
Größe: 1,86
Im Team seit: 2010
Stationen: VfL Oldesloe, VfL Bad Schwartau, THB Hamburg 03, eigene Jugend



Name: Hannes „Hanelore“ Grocholl
Nr.: 5
Position: Rückraum links
Geb.: 11.07.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend

Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 23
Position: Tor (stand-by)
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,98
Im Team seit: 2010
Stationen: ATSV (2003-2008), TSV Ellerbek (2002/03), ATSV (1998-2002), HGHB (1996-98), ATSV (bis 1996), eigene Jugend



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Philipp „Haaksi“ Haaks
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 03.04.1989
Beruf: Student
Größe: 1,77
Im Team seit: 1,77
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Rafael „Raffi“ Nakashima
Nr.: 4
Position: Linksaußen/
 Rechtsaußen
Geb.: 14.04.1978
Beruf: kaufm. Angestellter/
 Einkäufer
Größe: 1,74
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren,
 Norderstedter SV, Hamburger
 SV, Großhansdorfer SV, ATSV
 (1999/00, 2001-03), eigene
 Jugend



Name: Florian „Flöhchen“ Bleyl
Nr.: 8
Position: Linksaußen
Geb.: 03.02.1992
Beruf: Schüler
Größe: 1,78
Im Team seit: 2010
Stationen: eigene Jugend





Name: Tobias „Tobi“ Loer
Nr.: 11
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 01.10.1990
Beruf: Zivi
Größe: 1,87
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Norbert Schrader
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 06.10.1970
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2004-
2010), ATSV (1989-2004),
eigene Jugend



Name: Waldemar „Waldi“
Arndt
Nr.: 15
Position: Rechtsaußen
Geb.: 12.05.1986
Größe: 1,85
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Heiko Siems
Nr.: 20
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 31.03.1983
Beruf: Schüler
Größe: 1,82
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend

Name: Andreas „Andi“ Frank
Nr.: 3
Position: Trainer/Linksaußen,
Rückraum Mitte
Geb.: 28.05.1973
Beruf: Senior Business
Development Manager
Größe: 1,70
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2008-
10), SC Alstertal-Langenhorn
(2002-08), ATSV (1992-2002),
eigene Jugend (1980-1992)



Name: Ingolf Buhro
Position: Kotrainer
Geb.: 27.10.1964
Im Team seit: 2010
Stationen: 3. Herren, Jugend





Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Andre Kähler	TW	5	0	0	0	0,0	-
23	Florian Schmidt	TW	4	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	4	1	1	0	0,3	-
3	Andreas Frank	LA/RM	5	22	7	15	4,4	79%
4	Rafael Nakashima	LA/RA	5	2	2	0	0,4	-
5	Hannes Grocholl	RL	5	20	20	0	4,0	0%
6	Danny Farell	RM	4	9	9	0	2,3	0%
7	Markus Fraikin	LA	5	35	31	4	7,0	80%
8	Florian Bleyl	LA	3	3	3	0	1,0	-
10	Joschka Grunwald	RR/KM	4	8	8	0	2,0	-
11	Tobias Loer	RL/RR	5	0	0	0	0,0	-
13	Norbert Schrader	KM	5	8	8	0	1,6	-
15	Waldemar Arndt	RA	5	2	2	0	0,4	-
20	Heiko Siems	RL/RR	5	6	6	0	1,2	-
				118	99	19	23,6	73%
				-152	-133	-19	-30,4	24%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Andre Kähler	11	2	18%
Florian Schmidt	14	4	29%
Summe	25	6	24%

Trainer: Andreas Frank

Kotrainer: Ingolf Buhro

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 10/11
1	Isaac Luarte Correas	TW	16.08.1981	0
12	Torsten Meyer	TW	31.05.1979	0
16	Alexander Witt	TW	23.10.1991	0
2	Jan-Philip Merkl	KM	09.06.1986	6
3	Daniel Günter	LA/RL	29.09.1989	7
6	Daniel Quilitzsch	RA	05.01.1984	16
9	Jonathan Karow	LA/RM	08.02.1991	17
11	Julian Biehl	RL/RR	15.08.1987	27/17
14	Arne Sorrow	RA	27.12.1990	1
15	Dennis Lißner	LA/RL	02.10.1985	20/2
18	Daniel Abel	KM/RL	05.07.1992	1
19	Jan-Henning Himborn	RM	21.03.1977	0
20	Christoph Bökeler	RL/RR	19.09.1982	5
22	Timo Kreckwitz	RM	18.07.1987	15
24	Nils-Oliver Himborn	KM	15.01.1981	12
31	Lennart Haas	RR/RA	25.07.1991	34/5
	Nils Rosenowsky	RL	10.04.1982	0
	Jesko Semmelhack	RA	02.04.1992	0
	Sören Wöbcke	RM/RL	07.02.1983	0
T	Kay Germann	Bank	15.06.1966	
B	Sven Hauschildt	Bank		
PT	Erik Leemkuil	Bank		

Jeans Passage













IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



1. Herren - Hamburg-Liga

1	FC St. Pauli	4/22	4	0	0	127 : 104	+23	8 : 0
2	TV Fischbek	5/22	3	2	0	154 : 143	+11	8 : 2
3	AMTV Hamburg	5/22	4	0	1	160 : 129	+31	8 : 2
4	HG Norderstedt	4/22	3	0	1	136 : 112	+24	6 : 2
5	TuS Esingen	5/22	3	0	2	161 : 145	+16	6 : 4
6	Aumühle-Wohltorfer TuS	5/22	3	0	2	142 : 137	+5	6 : 4
7	HG Hamburg-Barmbek II	5/22	3	0	2	149 : 149	0	6 : 4
8	TSV Ellerbek II	5/22	2	0	3	133 : 137	-4	4 : 6
9	SC Alstertal-Langenhorn	5/22	2	0	3	142 : 151	-9	4 : 6
10	Buxtehuder SV	5/22	0	1	4	130 : 151	-21	1 : 9
11	Niendorfer TSV	5/22	0	1	4	133 : 175	-42	1 : 9
12	Ahrensburger TSV	5/22	0	0	5	118 : 152	-34	0 : 10

	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Aumühle-Wohltorfer TuS	Buxtehuder SV	FC St. Pauli	HG Hamburg-Barmbek II	HG Norderstedt	Niendorfer TSV	SC Alstertal-Langenhorn	TSV Ellerbek II	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	 27.03.	19.12.	12.12.	03.04.	23:24	27.02.	14.11.	13.03.	24:29	31.10.	23.01.	
AMTV Hamburg	27.11.	 11.12.	02.04.	19.03.	22.01.	30.10.	26.02.	36:21	08.01.	12.02.	32:33	
Aumühle-Wohltorfer TuS	34:21	09.04.	 29.01.	22.01.	30.10.	26.03.	04.12.	26.02.	30:28	20.11.	12.02.	
Buxtehuder SV	09.04.	04.12.	28:30	 08.01.	13.02.	21.11.	26.03.	30.10.	23.01.	26.02.	25:25	
FC St. Pauli	04.12.	21.11.	32:22	33:29	 26.03.	05.02.	19.02.	09.04.	36:30	16.01.	26.02.	
HG Hamburg-Barmbek II	29.01.	31:37	19.02.	36:26	27.11.	 29:35	15.01.	04.12.	06.11.	09.04.	19.03.	
HG Norderstedt	07.11.	20.02.	28.11.	20.03.	14.11.	19.12.	 35:16	35:28	03.04.	23.01.	12.12.	
Niendorfer TSV	20.03.	07.11.	02.04.	18.12.	31.10.	28:29	13.02.	 23.01.	12.12.	29:44	09.01.	
SC Alstertal-Langenhorn	28:21	06.02.	06.11.	19.02.	12.12.	03.04.	15.01.	36:29	 19.03.	29:30	27.11.	
TSV Ellerbek II	15.01.	19:25	05.02.	27:22	12.02.	26.02.	04.12.	09.04.	20.11.	 26.03.	31.10.	
TuS Esingen	19.02.	25:30	19.03.	06.11.	23:26	11.12.	39:31	05.02.	08.01.	27.11.	 02.04.	
TV Fischbek	37:29	29.01.	28:26	05.02.	06.11.	20.11.	09.04.	31:31	26.03.	19.02.	04.12.	



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Trainerin Kathrin Herzberg, Julia Nikoleit, Lena Teufel, Lena Davi, Katrin Schomburg, Bianca Schuster, Lisa Schier, Carolin Fischer. Vordere Reihe v. l.: Nele Oosting, Janicke Bielfeldt, Maren Franke, Nadine Grunwald, Sina Jaeger, Lara Schlizio, Ilka Bernhardt.

Herzlich Willkommen zu unserem sechsten Saisonspiel! Wir begrüßen heute unsere Gäste und deren Fans des MTV Herzhorn und das heutige Schiedsrichtergespann Brauer/Neitsch.

Unserer Ausgangsposition könnte eindeutig besser sein, aber leider fehlt die Konstanz in unserem Spiel und so befinden wir uns im Kreise von sechs Mannschaften, die alle 4:6 Punkte haben und bei denen lediglich das Torverhältnis über die Tabellenplätze entscheidet. Zu einem dieser Teams gehört auch unser heutiger Gegner aus

Herzhorn. Ähnlich wie wir spielen die Mädels recht inkonstant. So ballern sie in dem einen Spiel den Gegner mit 43 geworfenen Toren aus der Halle, um in einem anderen Spiel wiederum nur 18 Dinger zu machen.

Der Kader der Herzhornerinnen ist relativ klein, aber dafür qualitativ gut besetzt. Quirlige Spielerinnen, wurfstarke Spielerinnen - alles ist vorhanden und wird durch ein sehr gut besetztes Tor unterstützt. Das Saisonziel unserer Gäste lautete ähnlich wie das unsrige, oben mitspielen und auf keinen Fall mit

dem Abstieg etwas zu tun haben. Guckt man sich die Tabelle an, sieht es aus, als ob die Ihrem Ziel näher sind als wir unserem ... aber wie gesagt, der Punktestand entspricht unserem und insofern ist hier heute alles für uns drin, auch wenn das kein leichtes Unterfangen wird.

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und ganz im Rausch von Halloween hoffen wir, mit eurer Unterstützung unseren Gästen das Fürchten zu lehren.

Eure 1. Damen

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten

... könnte das Motto unseres Teams sein. Da schlägt man ganz souverän den Tabellenersten, um dann gegen den Vorletzten zu verlieren. Da es eigentlich auch gar kein Spaß macht, über diese Spiele noch zu berichten - das eine ist zu lange her, das andere war zu ätzend - fällt dieser Bericht entsprechend kurz aus.

Es gibt ein Fazit aus den Spielen: Lläuft die Abwehr, läuft der Rest. Ganz einfach. Gegen Lauenburg haben wir eine aggressive und gut organisierte Abwehrleistung gezeigt, gegen Fockbeck nicht. Fertig!

Eine erwähnenswerte Meisterleistung in dem Spiel gegen Fockbeck gab es jedoch, und das war die unserer Fans. Einen großen Dank an die Jungs und Mädels, die uns wirklich mit so viel Einsatz unterstützt haben, dass wir sie gerne für jedes unserer Spiele buchen wollen.

Und auch die Heimfahrt mit dem Bus und unsere 80er Jahre Outfits



waren meisterlich und so wurde das Spiel dann kurzzeitig vergessen und die Partylaune hervorgeholt. Der Spaß war jedoch dann beim Training wieder vorbei. Intensives Abwehrtraining stand auf dem Programm, Verbesserung der Absprachen und das Eintrichtern der nötigen kämpferischen Grundeinstellung, da gab es dann schon mal den einen oder anderen blauen Fleck, wenn man das Pech hat-

te, im Angriff zu stehen.

Wir hoffen, dass die aggressive Grundstimmung bis heute angehalten hat, denn wie sagte Bert Ehm, Trainer des Fußball-Oberligisten SC Victoria, vor dem Pokalspiel gegen den VfL Wolfsburg: "Ich hätte nichts dagegen, wenn beim Abpfiff Blut am Pfosten klebt!"

In diesem Sinne ... ich putz die auch hinterher :-)

Auswärtsfahrten mit den 1. Damen

Alle Fans der 1. Damen aufgepasst! Für die etwas weiteren Auswärtsfahrten in der Hinrunde haben wir Reisebusse gechartert, in denen jede Menge Plätze auch für euch frei sind. Hier die Termine:

Samstag, 06.11.2010
Sonntag, 28.11.2010

HSG Holstein Kiel/Kronshagen
THW Kiel

Abfahrt 15.45 Uhr
Abfahrt 12.15 Uhr

Für einen geringen Unkostenbeitrag in Höhe von nur **5 Euro** könnt ihr das Team begleiten und vor Ort für kräftig Stimmung sorgen.

Für ausreichend **kostenlose Getränke** während der Fahrt ist gesorgt.

Bitte meldet euch bei Interesse bei Abteilungsleiter Lars Kiesbye über das Kontaktformular auf unserer Website unter www.atsv.de/handball/.



Name: Sina Jaeger
Spitzname: Siena
Rücknummer: 2
Geburtsdatum: 12.01.1986
Geburtsort: Itzehoe
Größe: 1,70 m
Gewicht: 70 kg
Schuhgröße: 39
Augenfarbe: grün
Haarfarbe: Straßenköter, aber im Moment blond
Vorfahren: joa, gibt es
Besondere Kennzeichen: mein Lachen
Familienstand: ledig
Kinder: nein
Beruf: Industriekauffrau
Traumberuf als Kind: Bereiterin
Lebensmotto: Keep your friends close, but your enemies closer
Hobbys: neben Handball? Nööö ...
Raucher: joa, am Wochenende gerne mal
Trinker: Slots oder Havana Club/Cola
Laster: Rauchen
Handballer seit: 1992
Im Verein seit: Juni 2010
Bisherige Stationen: Münsterdorfer SV (1992-2007), Bramfelder SV (2008-10)
Lieblingsposition: Rückraum rechts
Größter Erfolg: aus meinen Fehlern

lernen
Größter sportlicher Erfolg: Hamburger Meister 2008/2009
Größter sportlicher Misserfolg: keine Ehrenurkunde bei den Bundesjugendspielen 1996
Saisonziel: gute Trainingsbeteiligung und Spaß haben
Liebblingsübung: Krafttraining
Liebblingsspielzug: Ball
Sport außer Handball: Laufen und Fitnessstudio
Wer wird Hamburger Meister? Das werden wir am Ende der Saison sehen
Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Bayern München
Liebblingsverein/-mannschaft: Ich bin Hamburger, also logischerweise HSV (ich weiß trifft mit den 2 Antworten oben nicht über ein)
Vorbild: meine Oma
Sportliches Vorbild: hab ich nicht
Liebblingsland: Deutschland/USA
Liebblingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? Na hier, sonst wäre ich schon längst weg
Traumreiseziel: Weltreise
Letzter Urlaub war in/auf: den USA (Washington DC)
Liebblingspruch: Allein schon ...
Liebblingsgetränk mit Alk: Slots, Havana Club/Cola
Liebblingsgetränk ohne Alk: Cranberry-Schorle
Liebblingsessen: Spaghetti Carbonara
Liebblings Süßigkeit: Schoko Crossies
Liebblingseissorte: Stracciatella
Liebblingsschauspielerin: Nora Tschirner
Liebblingfilm: Soulkitchen
Liebblingsfernsehsendung: Two and a half men
Welche Sendung würdest du sofort verbieten: Spongebob (viel zu gewalttätig für Kleinkinder)
Liebblingskomiker: Mario Barth

Lieblingsbuch: Der Drachenläufer
Lieblingsschriftsteller: Nicolas Sparks
Lieblingszeitschrift: Gala
Lieblingscomic: Lucky Luke
Erste Platte/CD: Bon Jovi
Lieblings-CD: derzeit Paul Kalkbrenner
Lieblingsmusikrichtung: House, Soul
Lieblingssong: Hypnotic Tango (Disco Boys)
Song, der mich am meisten nervt: Satellite von Lena
Lieblingsinterpret/-gruppe: gibt mehrere (Söhne Mannheims, Disco Boys, Coldplay, Paul Kalkbrenner)
Lieblinginstrument: Flöte
Lieblingmaler: Nina Oerum
Lieblingscomputerspiel: Solitaire
Lieblingsfarbe: gelb
Lieblingstier: Hund
Wer oder was wärest du gerne gewesen? Vogel, damit ich den Leuten auf den Kopf kacken kann
Darüber lache ich: über vieles und über mich selbst
Deshalb weine ich: das Übliche halt ... Tod einer Person, die ich gern gehabt habe ... Liebeskummer
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: mit meinem Dienstwagen nach Spanien fahren
In zehn Jahren will ich: gesund sein
Erstes Auto: Peugeot 106
Jetziges Auto: Alfa Mito
Traumauto: Volvo XC 60
Schlimmste Verletzung: Speichenbruch am rechten Arm
Lieblingsschulfach: Englisch
Hassschulfach: Mathe
Größter Traum: Weltreise
Geheimnis meiner Schönheit: viel lachen
Das Leben wäre sinnlos ohne: Musik
Nachts trage ich: eine Panty
Ein Tag ohne Handball ist für mich: Freizeit, Erholung
Ich kann nicht leben ohne: Cornflakes, Parmesankäse

ATSV feiert Achtungserfolg

Handball-Oberliga der Frauen: Ahrensburg weist Tabellenführer überraschend in die Schranken

AHRENSBURG Die Wiedergutmachung nach der peinlichen 14:26-Schlappe in Altona ist den Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV eindrucksvoll gelungen. Mit 31:26 (14:13) bezwang das Team von Trainerin Kathrin Herzberg den zuvor noch verlustpunktfreien Tabellenführer Lauenburger SV und weist nun mit 4:4 ein ausgeglichenes Punktekonto auf. „Das sah wieder nach Handball aus“, freute sich Herzberg. „Das Spiel in Altona war abgehakt, das hatte man auch schon im Training gemerkt.“

Die Schlossstädterinnen ließen der Offensivabteilung der „Elbdiven“ von Anfang an wenig Raum zur Entfaltung. Die 5:1-Deckung mit Ilka Bernhardt auf der Spitze störte das Spiel der Lauenburgerinnen geschickt und kam so immer wieder in den Gegenstoß. Und auch im Positionsangriff wusste der ATSV zu gefallen. 9:3 führten die Gastgeberinnen bereits, als im Angriff die Konzentration etwas nachließ. So konnten die Gäste ihre Stärke ausspielen und verkürzten durch viele Tore aus der ersten Welle bis auf 9:8. Mit einer knappen 14:13-Führung ging es für die Ahrensburgerinnen in die Halbzeitpause.

Doch nach dem Seitenwechsel übernahm sofort wieder die Herzberg-Sieben die Initiative und erspielte sich erneut eine Fünf-Tore-Führung zum 20:15. Mehrfach verkürzte der Klassenprimus noch auf zwei Tore, aber am Ende setzte sich der ATSV deutlich durch. Nachdem die Siebenmeterquote zuletzt eher zu wünschen übrig gelassen hatte und auch in der Anfangsphase zwei Strafwürfe vergeben wurden, erwies sich Carolin Fischer diesmal als nervenstark und konnte alle ihre acht Strafwürfe verwandeln. Ebenfalls acht Mal erfolgreich war Linksaußen Janicke Bielfeldt, die in Altona gefehlt hatte.

„Man hat gesehen, dass wir Handball spielen können“, zeigte sich Herzberg erleichtert. „Vielleicht war es auch gut, dass



Lena David (am Ball) setzte sich mit dem Ahrensburger TSV in der Oberliga überraschend 31:26 gegen den bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter Lauenburger SV durch. NUP

ich erst kurz vor Spielbeginn gekommen bin. So mussten alle mehr Verantwortung übernehmen.“

Nun haben die Stormarmerinnen erst einmal drei Wochen Pause. Erst am 23. Oktober geht es in der Liga mit dem Spiel bei der HSG Fockbek/Nübbel weiter. In der ersten Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs hat der ATSV ein Freilos und

greift somit erst in der zweiten Runde ein, die Anfang November ausgelost wird.

Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter): Lisa Schier, Lena Teufel – Janicke Bielfeldt (8/1), Carolin Fischer (8/8), Nadine Grunwald, Lena David, Maren Franke, Lara Schlizio (je 3), Ilka Bernhardt (2), Katrin Niemeier (1), Bianca Schuster, Nele Oosting, Sina Jäger. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 05.10.2010

Ahrensburgs Frauen schlagen Spitzenreiter

Oberliga-Handballerinnen
feiern **31:26-Erfolg** über den
Lauenburger SV

AHRENSBURG :: Die neue Handball-Oberliga für Frauentteams aus Hamburg und Schleswig-Holstein gleicht einer Wundertüte. Vermeintliche Favoriten verlieren gegen Außenseiter, und wer geglaubt hatte, mit dem Ahrensburger TSV sei nach der bitteren 14:26-Pleite bei der SG Altona nicht zu rechnen, der hat sich offensichtlich getäuscht. Wie ausgewechselt präsentierte sich die Mannschaft von Trainerin Kathrin Herzberg in ihrem zweiten Heimspiel gegen den Lauenburger SV. Konzentriert, konsequent im Torabschluss und taktisch gut eingestellt bezwangen die Stormarnerinnen den bislang noch ungeschlagenen Tabellenführer in der mit 100 Zuschauern gut gefüllten Heimgardenhalle 31:26 (14:13).

Auch ohne Bianca Schuster (Nebenhöhlenentzündung), Nele Oosting (Familienfeier), Katja Schomburg (Achillessehnenverletzung) und Julia Nikoleit (Trainingsrückstand nach Knieverletzung) dominierten die Gastgeberinnen die umkämpfte Partie, in der es 20 Siebenmeter und 16 Tore nach Tempogegenstößen gab. Vor allem Außenspielerin Janicke Bielfeldt war in Galaform. Sie traf achtmal und hat damit nach drei Partien schon 28 Saisontore auf dem Konto. Carolin Fischer erzielte ebenfalls acht Treffer, jeweils sicher vom Siebenmeterpunkt aus.

Herzberg: „Ich bin durchweg zufrieden. Vor allem nach der Pause waren wir klar überlegen.“ Für deutlich mehr Sicherheit sorgte auch die Rückkehr der erfahrenen Mannschaftsführerin Lena David im Rückraum. Nächster Gegner der Ahrensburgerinnen ist nach zwei spielfreien Wochenenden am 23. Oktober auswärts der Tabellenvorletzte HSG Fockbek/Nübbel. Dann wird allerdings Torfrau Lisa Schier wegen einer Indien-Rundreise fehlen. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Nadine Grunwald, Lena David, Maren Franke, Lara Schlizio (je 3), Ilka Bernhardt (2) und

aus: Ahrensburger Zeitung v. 06.10.2010

Rückschlag für Ahrensburgs Handball-Frauen

Unerwartete **22:25-Niederlage**
beim Abstiegs Kandidaten
HSG Fockbek/Nübbel

AHRENSBURG :: Das ständige Auf und Ab setzt sich bei den Handball-Frauen des Ahrensburger TSV weiter fort. Nach der 14:26-Pleite bei der SG Altona und dem überraschenden 31:26-Erfolg gegen Spitzenreiter Lauenburger SV folgte nun der nächste Rückschlag: Beim Abstiegs Kandidaten HSG Fockbek/Nübbel kassierte die Mannschaft von Trainerin Kathrin Herzberg eine nicht eingeplante 22:25 (11:10)-Niederlage und rutschte in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Dabei sah es lange so aus, als ob die Stormarnerinnen punkten könnten. Sie lagen mit bis zu drei Toren vorn und hatten die Partie im Griff, doch mit fünf schwachen Minuten in der Schlussphase brachten sich die Gäste selbst auf die Verliererstraße. So wurde aus einem 19:19 (50. Minute) ein 20:24. „Bei uns fehlte nach dreiwöchiger Pause der Spielfluss. Vor allem mit unserer Abwehr war ich unzufrieden“, sagte Herzberg, die mit ansehen musste, wie ihre Akteurinnen insbesondere Fockbeks Kreisläuferin nicht in den Griff bekamen. Zudem ärgerte sich Herzberg über aus ihrer Sicht am Ende „überforderte Schiedsrichter“.

Beste Spielerinnen bei den Ahrensburgerinnen waren Janicke Bielfeldt mit sechs und Bianca Schuster mit fünf Toren. Neuzugang Julia Nikoleit (Trainingsrückstand nach Knieproblemen) schmorte erneut 60 Minuten auf der Auswechselbank. Torfrau Lisa Schier und Rückraumspielerin Katja Schomburg fehlten wegen Auslandsaufenthalten. Unterstützt wurde die Mannschaft von sieben A-Jugendlichen des Vereins, die das Team im Bus begleiteten und auf der Tribüne im ATSV-Trikot für Stimmung sorgten.

Herzberg bleibt aber trotz des unbefriedigenden Tabellenrangs gelassen. „Ich bin entspannt, weil in dieser Liga jeder jeden schlagen kann“, so die Trainerin. Am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgardenhalle) empfangen die ATSV-Frauen den punktgleichen Tabellenachten MTV Herzhorn. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Nadine Grunwald (3), Nele Oosting, Ilka Bernhardt (je 2), Carolin Fischer (2/2), Lena David und Maren Franke (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.10.2010

Wundertüte aus Ahrensburg kassiert 22:25-Niederlage

Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV gehen bei der HSG Fockbek/Nübbel leer aus

AHRENSBURG Erst die desolote Vorstellung in Altona, dann der triumphale Sieg gegen den Tabellenführer Lauenburg und jetzt erneut eine Niederlage beim Vorletzten. Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV sind momentan eine einzige Wundertüte. Mit 22:25 (11:10) unterlag das Team von Trainerin Kathrin Herzberg bei der HSG Fockbek/Nübbel und übernahm damit selbst den 13. Tabellenplatz (4:6 Punkte). Wie eng in der Liga jedoch alles zusammen ist, zeigt nicht nur das Auf und Ab des ATSV, sondern auch die Tatsache, dass den Vorletzten vom viertplatzierten THW Kiel nur zwei Zähler trennen.

Selten wie nie zuvor ärgerte sich Herzberg nach dem Spiel über die Leistung der beiden jungen Schiedsrichterinnen Jessica Laudenbach und Anne Raabe: „Ich sage so etwas normalerweise nicht, aber mit anderen Schiedsrichtern hätten wir gewonnen“, so die Übungsleiterin. „Die beiden waren hoffnungslos überfordert.“

Dabei hatte der ATSV die Partie lange Zeit im Griff gehabt. Mit 6:4 führten die Stormarnerinnen und lagen zur Pause noch mit einem Tor vorn. Auch nach dem Wechsel bestimmte die Herzberg-Sieben das Spiel, führte 14:12. „Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich nie das Gefühl, dass wir verlieren könnten“, so Herzberg. Doch dann drehten die Hausherrinnen mit drei Toren in Folge das Spiel. Noch einmal gelang dem ATSV der Ausgleich zum 19:19, bevor dann erneut drei Treffer in Serie der HSG zum 24:20 alle Hoffnungen der Gäste begruben.

„Wir haben uns in der Abwehr nicht an unsere Absprachen gehalten“, bemängelte Herzberg, die sich auch in Selbstkritik übte: „Vielleicht hätte ich nicht erst zehn Minuten vor Schluss auf die 6:0-Variante



Auch wenn Janicke Bielfeldt in dieser Szene eine Lücke in der gegnerischen Deckung findet, am Ende ging sie mit dem Ahrensburger TSV bei der HSG Fockbek/Nübbel leer aus.

umstellen sollen.“ Ein Lob hingegen wollte Herzberg unbedingt noch über die mitgefahrenen Fans loswerden. „Es waren zwar nicht viele, aber was die Jungs in der Halle für Stimmung gemacht haben, war schon großartig. Selbst beim Basketballspielen zum Aufwärmen wurde bereits jeder Korb bejubelt“. Doch auch die Unterstützung von der Tribüne langte am Ende nicht, um einen zählbaren Erfolg einzufahren. „Uns fehlt die Breite im Kader“, erklärte Herzberg. „Mit nur vier Rückraumspielerinnen ist es einfach schwer. Mindestens eine Spie-

lerin fehlt uns da noch.“

Das Feiern ließ sich das Team trotz der Niederlage nicht nehmen. Im 80er-Jahre-Outfit ging es im Reisebus zurück und anschließend gemeinsam mit der U-Bahn nach Hamburg. „Im Feiern sind wir schon richtig gut“, so Herzberg. „Nur mit dem Handballspielen hapert es noch.“

mf

Aufstellung ATSV (Tore/Sieb.): Lena Teufel – Janicke Bielfeldt (6), Bianca Schuster (5/1), Nadine Grunwald (3), Ilka Bernhardt, Nele Oosting (je 2), Carolin Fischer (2), Maren Franke, Lena David (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 27.10.2010



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.,	12.09.2010	17:00	TSV Wattenbek – ATSV	19:31
So.,	19.09.2010	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	25:29
So.,	26.09.2010	16:00	SG Altona – ATSV	26:14
So.,	03.10.2010	15:00	ATSV – Lauenburger SV	31:26
Sa.,	23.10.2010	18:30	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	25:22
So.,	31.10.2010	15:00	ATSV – MTV Herzhorn	
Sa.,	06.11.2010	19:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	
So.,	14.11.2010	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	
So.,	28.11.2010	15:00	THW Kiel – ATSV	
So.,	05.12.2010	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	
So.,	12.12.2010	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	
Sa.,	18.12.2010	17:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	
So.,	09.01.2011	15:00	ATSV – TSV Jörl	
<hr/>				
So.,	16.01.2011	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	
So.,	23.01.2011	17:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	
So.,	06.02.2011	15:00	ATSV – SG Altona	
Sa.,	12.02.2011	17:00	Lauenburger SV – ATSV	
So.,	20.02.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	
Sa.,	26.02.2011	18:30	MTV Herzhorn – ATSV	
So.,	13.03.2011	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	
Sa.,	19.03.2011	17:00	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	
So.,	03.04.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	
So.,	10.04.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	
Sa.,	30.04.2011	16:30	Bredstedter TSV – ATSV	
Sa.,	07.05.2011	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	
Sa.,	14.05.2011	19:00	TSV Jörl – ATSV	



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	23	0	0
4	Lena Teufel	TW	31	0	0
2	Sina Jäger	RA	24	1	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	22	34	2
5	Julia Nikoleit	KM	19	0	0
6	Nadine Grunwald	KM	24	12	0
7	Nele Oosting	LA/RA	20	10	0
8	Lena David	RM/RL	28	5	0
9	Maren Franke	RM	21	9	1
10	Ilka Bernhardt	RM/RL/RR	22	9	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	34	1	0
14	Carolin Fischer	KM/RM	26	18	15
15	Lara Schlizio	LA	19	4	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	33	17	6
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	123	24
PT	Martin Müller	Bank	32		



Deutsche Bank



Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:
 - Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Privatkredit

Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Ingolf Gonschorek
 Selbständiger Finanzberater
 Bahnhofstr. 58
 22946 Trittau

Tel.: (041 02) 88 02 12
 Fax: (041 54) 79 45 44
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38
 E-Mail: ingolf.gonschorek@db.com

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Trittau oder bei Ihnen zu Hause.



Nr.	Name	Position
1	Mareike Struck	TW
12	Marion Demant	TW
2	Janna Wilcke	LA/RA
3	Yana Hesse	LA/RA
4	Elina Hesse	LA/KM/RL
5	Meike Langenberg	RL/RM/RR
6	Andrea Lorenzen	RL/LA
11	Swetlana Frizler	LA
13	Gesche Seebandt	RL/RM/RR
14	Christina Hinrichs	Allrounder
	Kai Seefeldt	Trainer
	Gerd Sosat	Physio



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	Lauenburger SV	5/26	4	0	1	123 : 111	+12	8 : 2
2	Bredstedter TSV	5/26	4	0	1	126 : 123	+3	8 : 2
3	SC Alstertal-Langenhorn	4/26	3	0	1	117 : 100	+17	6 : 2
4	THW Kiel	5/26	3	0	2	106 : 98	+8	6 : 4
5	TSV Ellerbek	4/26	2	0	2	105 : 89	+16	4 : 4
6	TSV Jörl	4/26	2	0	2	112 : 105	+7	4 : 4
7	SG Hamburg-Nord	4/26	2	0	2	83 : 83	0	4 : 4
8	MTV Herzhorn	5/26	2	0	3	129 : 123	+6	4 : 6
9	SG Altona	5/26	2	0	3	102 : 107	-5	4 : 6
10	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	5/26	2	0	3	105 : 117	-12	4 : 6
11	HSG Tarp-Wanderup	5/26	2	0	3	146 : 153	-7	4 : 6
12	HSG Fockbek/Nübbel	5/26	2	0	3	114 : 128	-14	4 : 6
13	Ahrensburger TSV	5/26	2	0	3	123 : 125	-2	4 : 6
14	TSV Wattenbek	5/26	1	0	4	113 : 142	-29	2 : 8

Neuigkeiten aus dem Team

Wir haben einen Neuzugang zu vermelden! **Melanie Schlüter** trainiert bereits bei uns mit und wird uns in Zukunft auf der Rechtsaußenposition verstärken. Nach einem zweieinhalb-jährigen USA-Aufenthalt ist Melli, die früher bei der HSG Tarp-Wanderup gespielt hat, nach Ahrensburg gezogen und trainiert seit einigen Wochen bei uns mit. Sobald der Umzug komplett vollzogen ist, greift Melli ins Spielgeschehen mit ein.

Am Spielfeldrand

Ab sofort muss Kathrin nicht mehr allein auf der Bank die Offizielle spielen. **Martin Müller** wird die Mannschaft medizinisch betreuen. Der Physiotherapeut ist den alten Bramfelder Spielerinnen noch in guter Erinnerung geblieben, schließlich hat er den Mä-

dels in der letzten Saison bereits so einige Wehwehchen behoben.

Glückwünsche

Diesen Monat hatten wir zwei Geburtstage zu feiern. Am 8.10. haben wir ordentlich **Nadines** 24. begossen und unser Youngster **Julia** ist vor zwei Wochen 19 geworden.

Rot-Kreuz-Alarm?

Bis auf **Katja Schomburgs** Dauerbaustelle "Achillessehne" sind alle Spielerinnen gesund. **Lara Schlizio** hat zwar noch in der Woche mit der Schulter zu tun gehabt, wird aber heute einsatzbereit sein.

Feier-Alarm

Auch wenn das Spiel gegen Fockbeck-Nübbel in die Hose ging, waren wir zum Feiern ziemlich gut aufgelegt. Mit

dem Motto 80er-Jahre ging es ordentlich bescheuert aussehend mit dem Bus zurück nach Hamburg. Auf der Rückfahrt wurde gut gespeist und der ein oder andere Sekt getrunken, so dass die anschließende Kieztour als durchaus gelungen zu bezeichnen wäre.

2. Damen

Unsere zweiten Damen zeigen uns, wie es gehen sollte. Locker und lässig gewannen sie ihr letztes Spiel mit 40:18 und stehen damit mit nur einem Minuspunkt auf dem ersten Tabellenplatz.

Eine Begegnung der eher unangenehmen Art mussten die Truppe jedoch letzte Woche bei einem Trainingsspiel in Lübeck machen, als sie vom Schiedsrichter (= Trainer der Lübeckerinnen) böse beschimpft worden sind.

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:

| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker



*Wir wünschen unseren
beiden Teams eine
erfolgreiche Saison 2010!*



Treffer!

Ahrensburg gibt Gas

Gas aus der Region zu fairen Preisen.

■ GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: (04102) 9974 - 0

www.gag-ahrensburg.de